



08. Juni 2021 | München (digital)

Zero Waste München

Workshop 4: Zukunftsfähiges Abfallmanagement

Zero Waste Team AWM:

Günther Langer, Rudolf Schenkel, Helga Seitz, Jens Langhein, Martina Heller, Vanessa Tschapke

Projektkonsortium:

Dr. Henning Wilts, Carina Koop (Wuppertal Institut), Svenja Hübinger, Markus Mitterer, Stefanie Börsig (rehab republic e.V.), Lena Anders, Anna Schlüter (Stakeholder Reporting), Dr. Bärbel Birnstengel, Marieke Eckhardt (Prognos AG)



Begrüßung

Günther Langer (AWM)

Agenda

- 1) Projekthintergrund (Günther Langer, AWM)
- 2) Zukunftsfähiges Abfallmanagement im Kontext von Zero Waste (Dr. Henning Wilts, Wuppertal Institut)
- 3) Arbeit in der Kleingruppe: Ideen sammeln und priorisieren
- 4) Plenum: Vorstellung erster Ideen
- 5) Arbeit in der Kleingruppe: Maßnahmen ausarbeiten
- 6) Plenum: Abschluss & Ausblick

Vorstellung der Konsortiums



Dr. Henning Wilts
Wuppertal Institut



Carina Koop
Wuppertal Institut



Dr. Bärbel Birnstengel
Prognos AG



Marieke Eckhardt
Prognos AG



Anna Schlüter
Stakeholder Reporting



Markus Mitterer
rehab republic e.V.



Lena Anders
Stakeholder Reporting



Svenja Hübinger
rehab republic e.V.



Stefanie Börsig
rehab republic e.V.

Plenumsboard

Zukunftsfähiges Abfallmanagement
Plenumsboard
08. Juni 2021

Agenda

- Begrüßung und Vorstellung
- Inhaltlicher Input
- Kleingruppen I
- Ergebnisvorstellung
- Kleingruppen II
- Abschluss und Ausblick

Digitale Pinnwand zur Vorstellung

Es freut uns, Sie zu diesem Workshop begrüßen zu dürfen. Nutzen Sie gerne den Moment, um sich auf dieser digitalen Pinnwand vorzustellen und miteinander zu vernetzen. Dazu schreiben Sie einfach eine kurze Vorstellung zu sich auf ein Post-it und ordnen Sie sich einem Bereich zu.

Gewerbe

Übersicht und Links zu den Kleingruppen

wird noch angekündigt

Raum für Feedback und Anregungen

Das Orga-Team freut sich über konstruktives Feedback sowie Wünsche und Anregungen für zukünftige Workshops.

Auf dem Plenumsboard fanden sich die Agenda und die Links für die späteren Kleingruppen. Außerdem konnten sich die Teilnehmer_innen per Post-It in der großen Runde vorstellen und Feedback hinterlassen.

Teilnehmendenzahl: 45

STAKEHOLDER REPORTING consultants for transformation
Wuppertal Institut
rehab republic
prognos

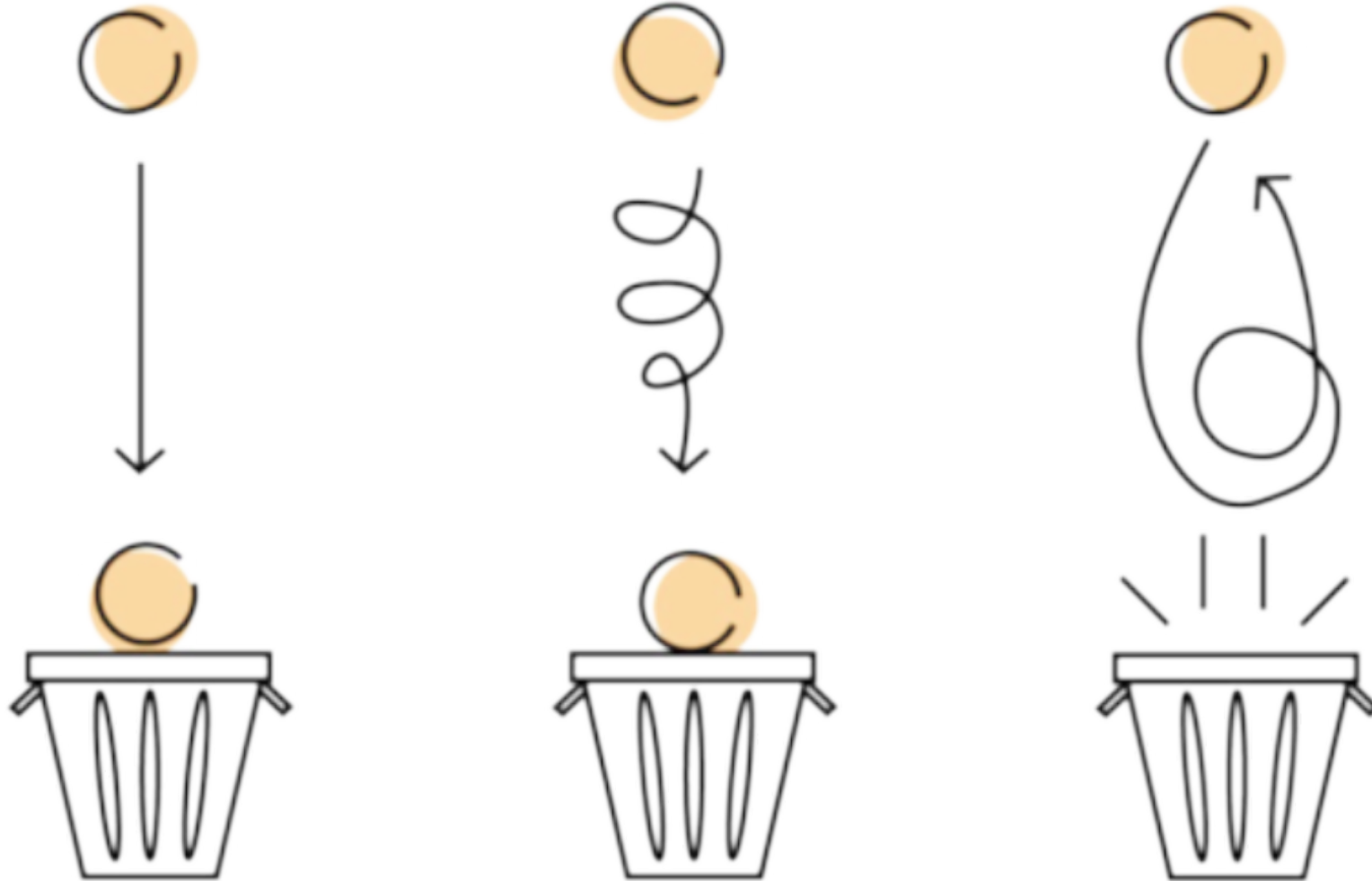
<https://app.mural.co/t/zerowastemunchen4427/m/zerowastemunchen4427/1622795493007/7a03c1c0acf52b05014aba3abce228be42ec03b4>



Zero Waste München: Projekthintergrund

Günther Langer (AWM)

Von der linearen zur zirkulären Wirtschaft



Quelle: Hans Sauer Stiftung nach Circular Flanders

Klimaschutzpotential der Circular Economy und eines Zero Waste Konzepts

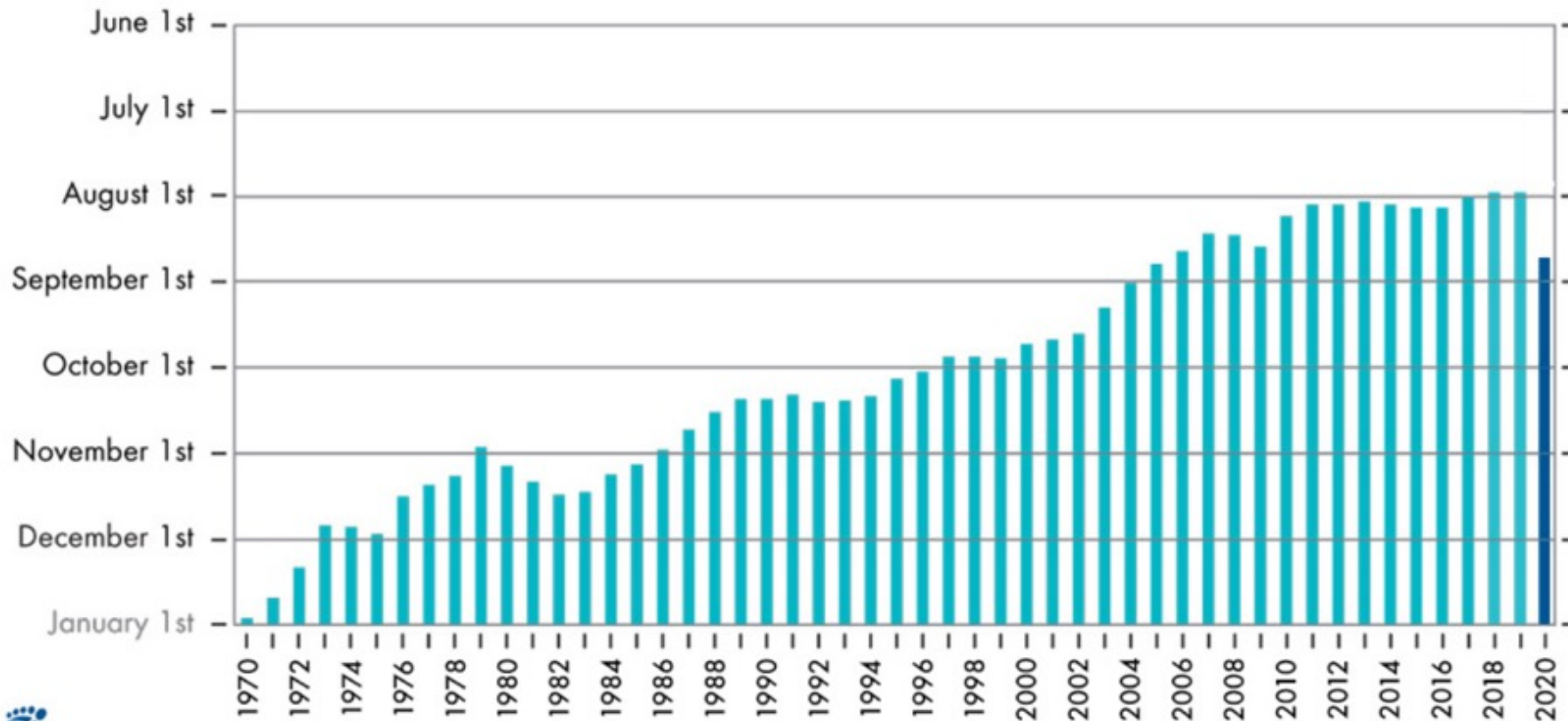


1 Earth

Earth Overshoot Day 1970 - 2020



1.6 Earths

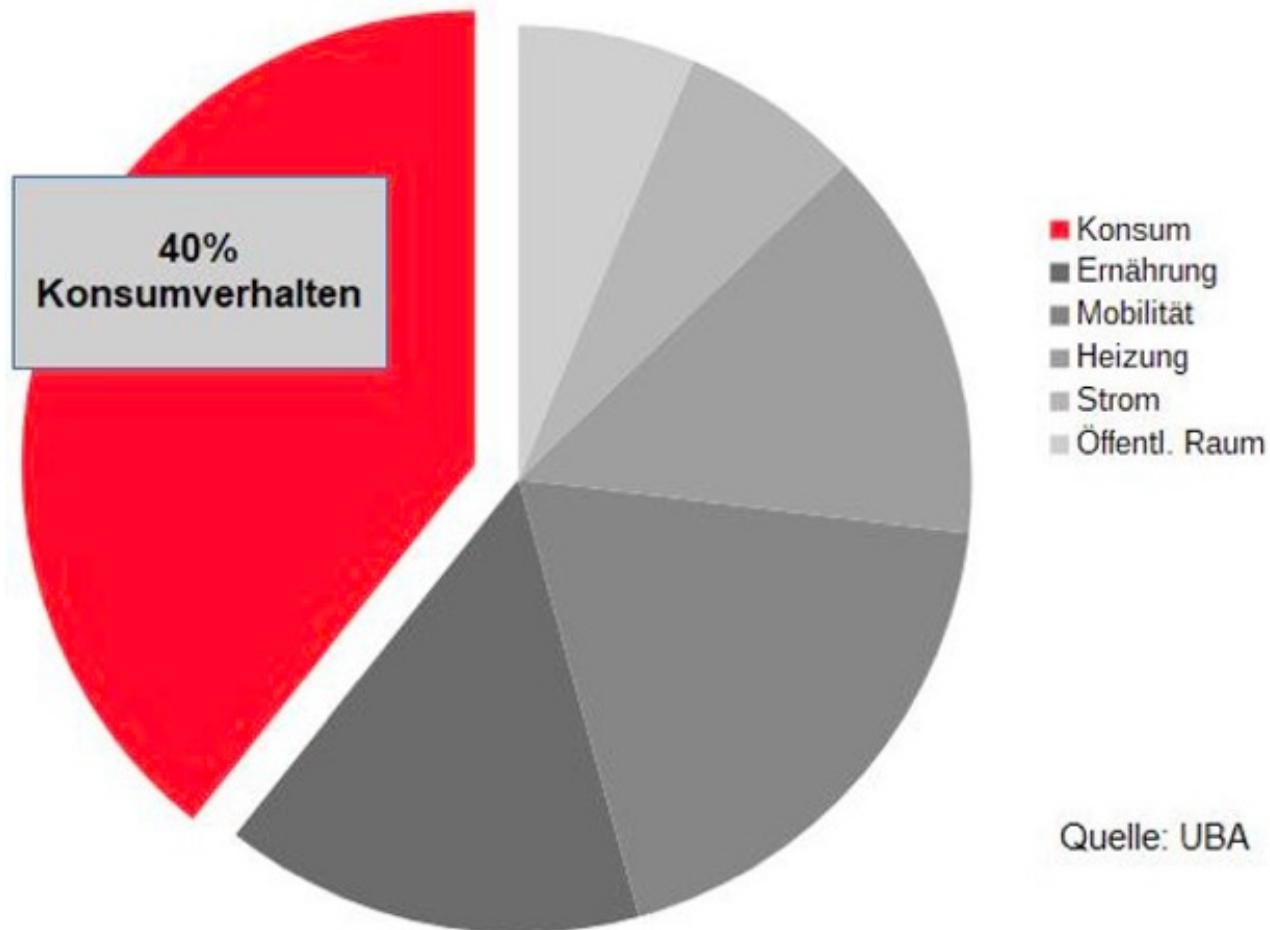


Source: Global Footprint Network National Footprint and Biocapacity Accounts 2019



Klimaschutzpotential der Circular Economy und eines Zero Waste Konzepts

Treibhausgasausstoß pro Jahr
in Deutschland (2017)



Quelle: UBA

Historie der Circular Economy in München

- Ende 2015 veröffentlichte die Europäische Kommission ihren Aktionsplan für Kreislaufwirtschaft sowie eine vorgeschlagene Überprüfung der geltenden Abfallgesetzgebung.
- Der AWM nimmt über seine Mitgliedschaft in der EUROCITIES Waste Group und dem Fachausschuss Europa des VKU an den vorangegangenen Konsultationen teil.
- Ab 2015 nimmt der AWM an den regelmäßigen Circular Economy Stakeholder Conferences teil und stellt als Beispiel die Halle 2 auf der CE-Stakeholder Plattform ein.

Historie der Circular Economy in München

München gewinnt den EUROCITIES Award 2017

- München wurde mit dem Gebrauchtwarenkaufhaus Halle 2 des AWM als innovativstes Projekt in der Kategorie Kreislauf Kooperationen gekürt.



Foto: EUROCITIES

Historie der Circular Economy in München

- Am 12.11.2019 veranstaltet der AWM ein Stadtratshearing zum Thema „Circular Economy- Status Quo und Chancen einer zirkulären Wirtschaft in München“.
- Ziel des Hearing ist es, das Bewusstsein für dieses Thema zu schärfen und gemeinsam mit Politik, Stadtgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft die Vision einer zirkuläre Wirtschaft in München zu entwickeln.
- Am 02.07.2020 wird der Stadtratsbeschluss "Circular Munich- Kreislaufwirtschaft für ein nachhaltiges München" verabschiedet
- Der AWM wird darin beauftragt, erste Schritte zur Implementierung einer Circular Economy Strategie und einer Zero-Waste-Konzepts zu erarbeiten.
- Das Zero-Waste-Konzept soll in enger Zusammenarbeit mit allen städtischen Referaten, Institutionen, Organisationen und Akteuren der Stadtgesellschaft erarbeitet werden.

<https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtpolitik/Der-Muenchner-Stadtrat/Hearing.html#4>

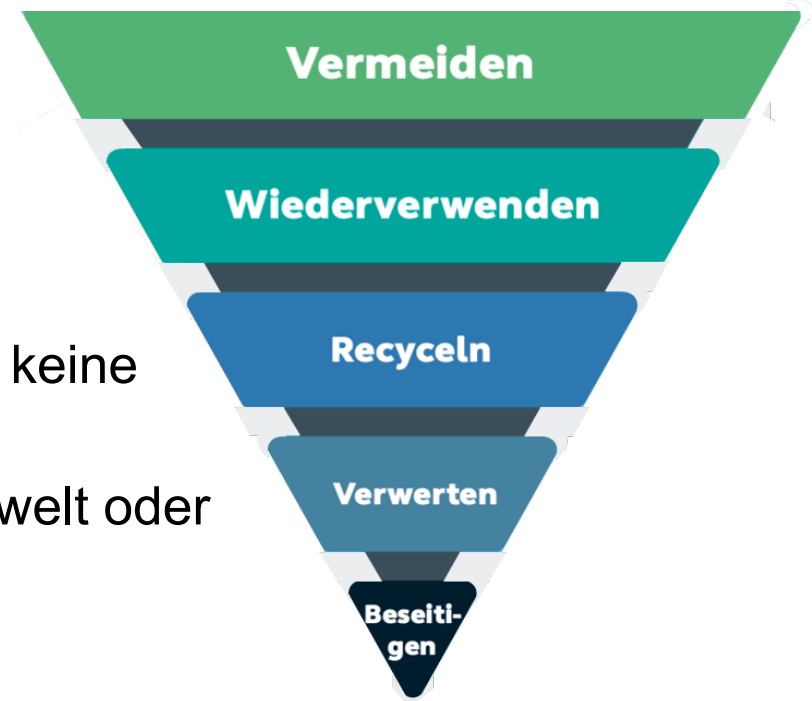
Was ist unter „Zero Waste“ zu verstehen?

Erhalt aller Ressourcen durch:

- verantwortungsvollen Konsum
- nachhaltige Produktion
- Wiederverwendung und Verwertung von Produkten und Materialien

Bei Wiederverwendung oder Verwertung sollen keine Ressourcen verbrannt oder auf andere Weise Schadstoffe freigesetzt werden, welche die Umwelt oder menschliche Gesundheit beeinträchtigen.

(Zero Waste International Alliance 2018).



→ Der beste Müll ist der, der gar nicht erst entsteht!

Der Weg hin zu einer Zero Waste City konzentriert sich auf folgende 3 Themenblöcke

Zero Waste Lebensstil

- › Abfallreduzierung im Alltag durch verantwortungsbewussten Konsum

Zero Waste in der Wirtschaft

- › Optimierung von Produktion und Prozessen hin zur Abfallvermeidung

Zero Waste Städte

- › Verpflichtung der Stadtverwaltung, nach einem konkreten Plan die Abfallvermeidung voranzutreiben



München auf dem Weg zur Zero Waste City

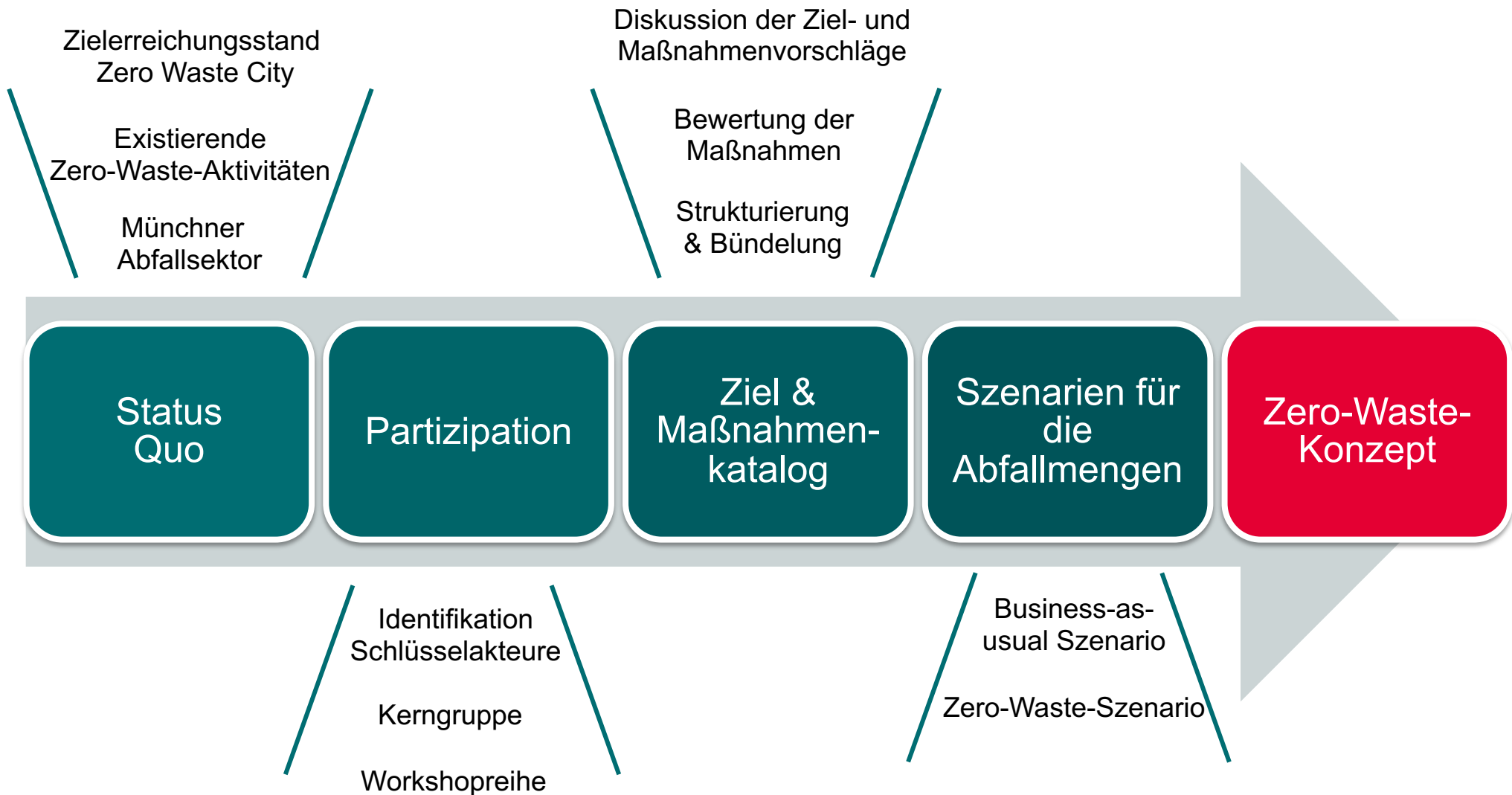
- Zertifizierung über den Verein Zero Waste Europe
 - Netzwerk mit europaweit knapp 400 Kommunen
 - München als eine der ersten Städte in Deutschland

- Um die Zertifizierung zu erlangen muss ein Zero Waste-Konzept aufgestellt werden, was drei übergeordnete Ziele verfolgt:
 - Reduktion der gesamten Abfallmenge
 - Reduktion des Restmülls
 - Bewusstseinsstärkung für das Thema Zero Waste

- Richtlinien für das Siegel „Zero Waste Kommune“
 - Quantitative Ziele (mittel- und langfristig) definieren
 - Jährliche Fortschrittsberichte und Meilensteine veröffentlichen
 - Etablierung eines Zero Waste Advisory Boards (Beirat)



Projektaufbau Zero Waste München

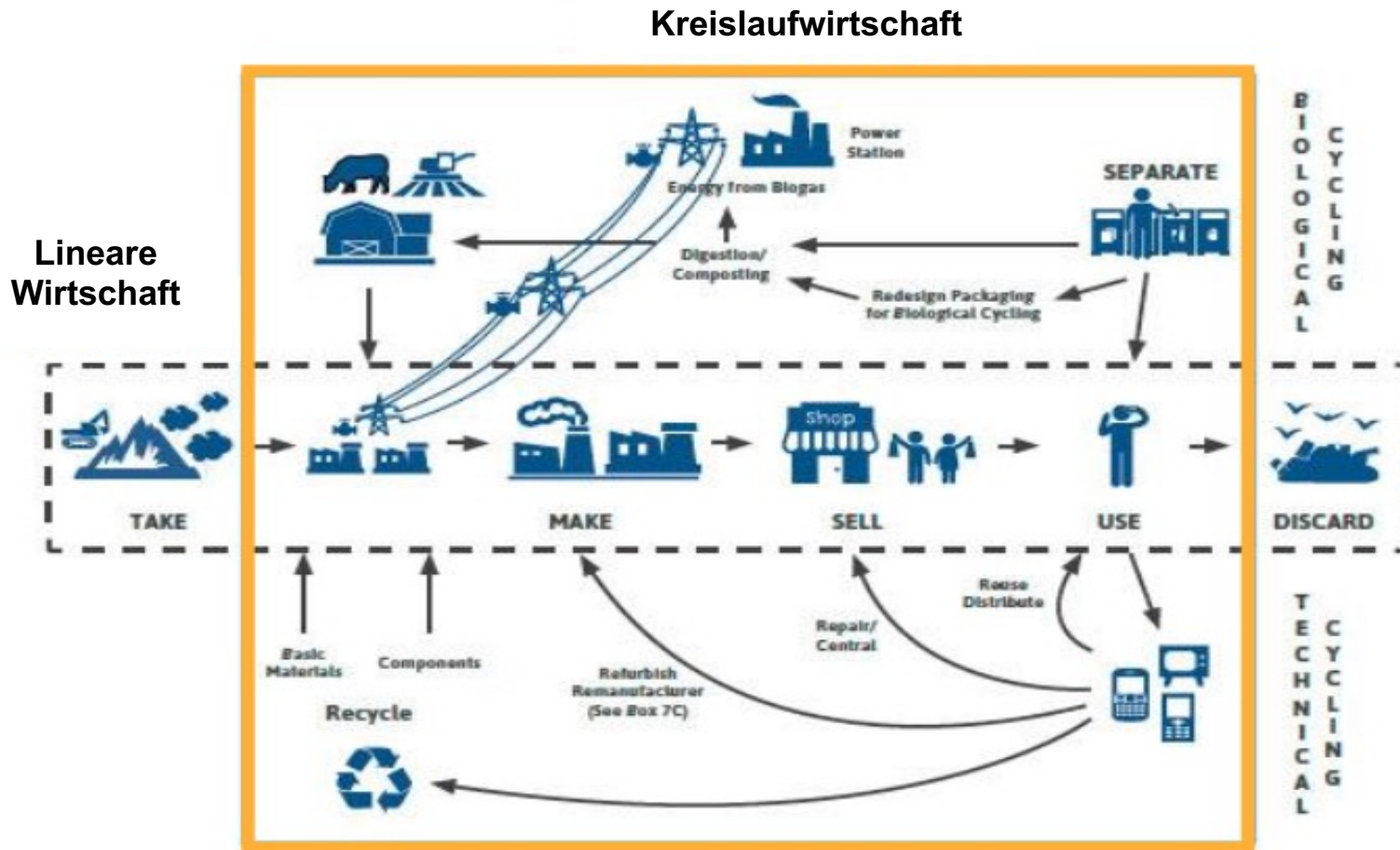




Zukunftsfähiges Abfallmanagement im Kontext von Zero Waste

Dr. Henning Wilts (Wuppertal Institut)

Von der linearen zur zirkulären Wirtschaft



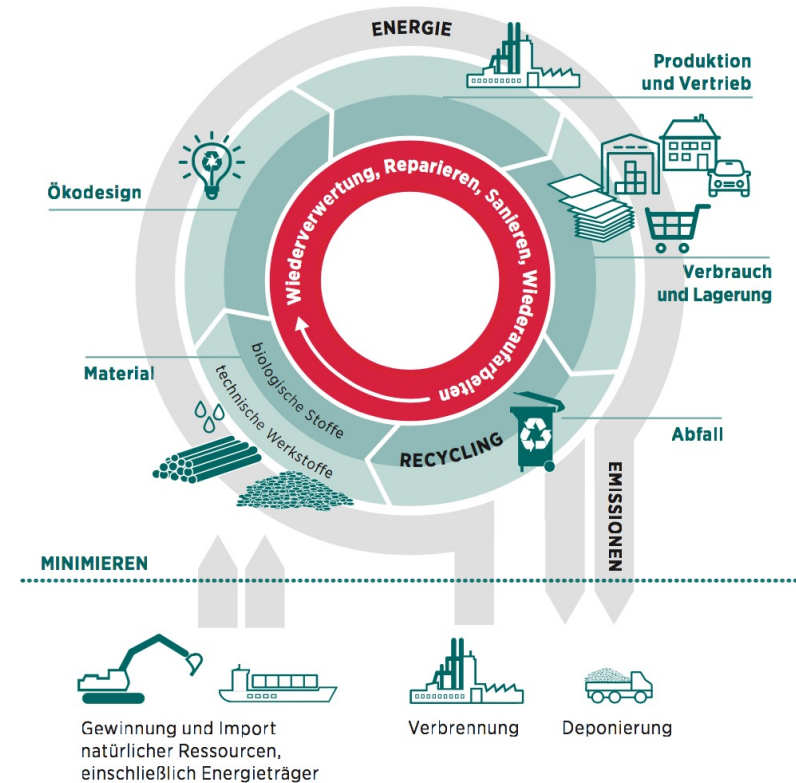
Definition Kreislaufwirtschaft aus CE AP

„Die Umstellung auf eine kreisförmigen Wirtschaft, in der der Wert von Produkten, Materialien und Ressourcen so lange und optimal wie möglich in der Wirtschaft erhalten bleibt und die Erzeugung von Abfällen minimiert wird (...).“

Einleitung und Übersicht

Die Transformation hin zu Zero Waste wird nur mit der Abfallwirtschaft funktionieren, nicht gegen sie!

- Stärken/ Schwächen
- Good practice Beispiele
- Offene Fragen



Ausgangslage

Zukunftsfähiges Abfallmanagement

Abfallwirtschaft verfügt über zentrale Zugänge zu Informationen, ohne die Zero Waste kaum erreichbar scheinen

- **Informationen zu Aufkommen, Rohstoffgehalten und Recyclingfähigkeit**
 - **Informationen zu stadtspezifischen Herausforderungen**
 - **Ansprechpartner für Haushalte und Unternehmen**
- **AWM als erstes Abfallunternehmen, das Zero Waste City Konzeptentwicklung koordiniert!**

Ausgangslage

Zukunftsfähiges Abfallmanagement



Quelle: AWM

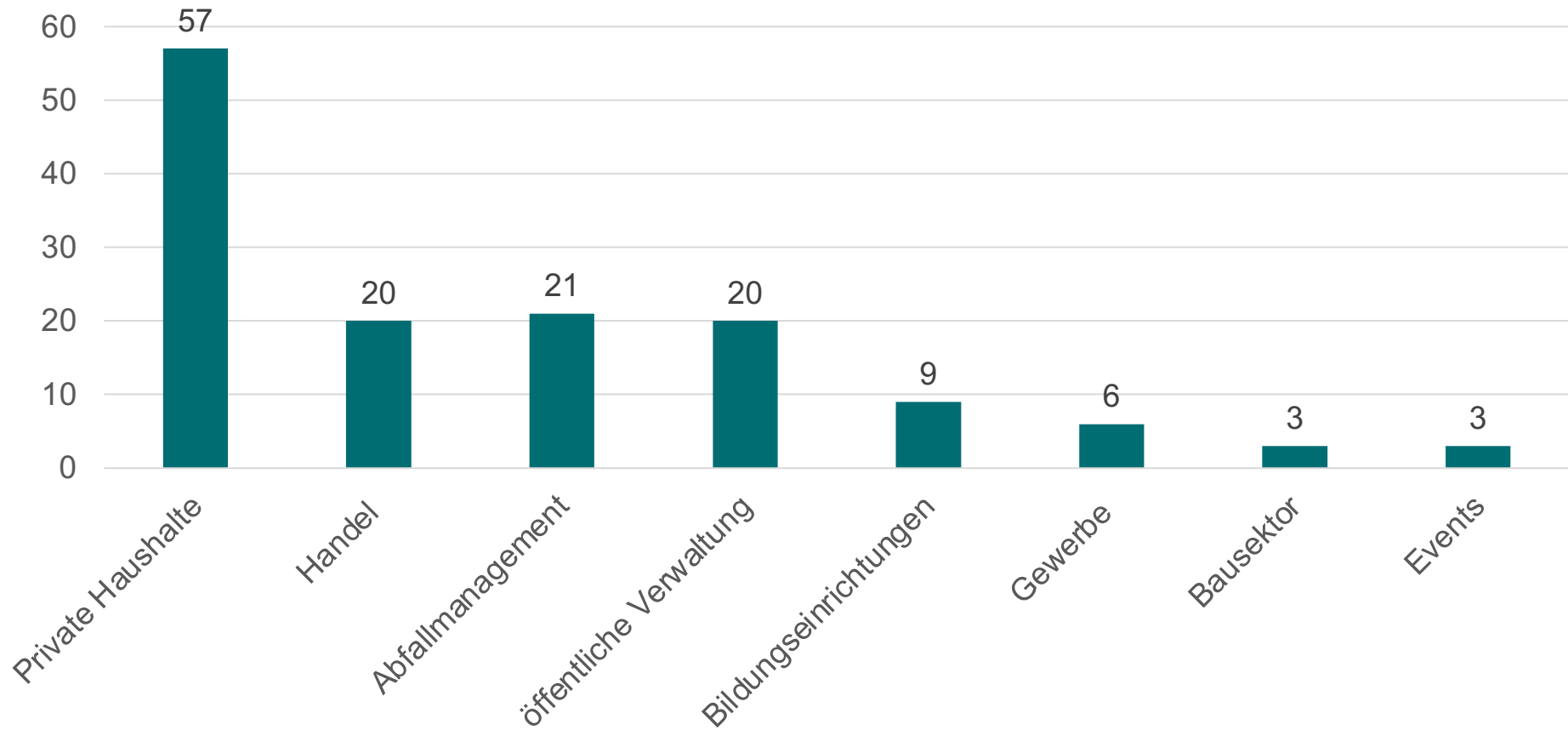
Umsatz und viele KPIs hängen direkt/ indirekt vom Durchsatz/ Aufkommen an Abfällen ab

- **Langfristige Investitionen in Infrastrukturen wie MVAs**
- **Kernaufgabe Gewährleistung der Entsorgungssicherheit**
- **Fokussierung auf Abfälle zur Entsorgung in Abgrenzung zur privaten Abfallwirtschaft**

Auswertung bestehender Maßnahmen

Sektor

Zuordnung der Maßnahmen nach Sektoren



Hinweis: Die Maßnahmen wurden jeweils nur einem Sektor zugeordnet.

Bestehende Good Practice Beispiele

Abfallmanagement als Beitrag zur Abfallvermeidung

- Integrierte Entsorgungskonzepte inkl Mehrwegangeboten, z.B. Oktoberfest München
- Abfallberatung und Bildungsangebote u.a. zu abfallarmen Lebensstilen



Abb.: Mehrwegkonzept auf der Münchner Wiesn

Bestehende Good Practice Beispiele

Reparatur und Wiederverwendung

- Erfassung von wiederverwendbaren/ reparierbaren Produkten z.B. durch entsprechende Logistikkonzepte
- Second Hand Angebote z.B. auch in Kooperation mit lokalen Einzelhandelsketten



Abb.: Halle 2

Bestehende Good Practice Beispiele

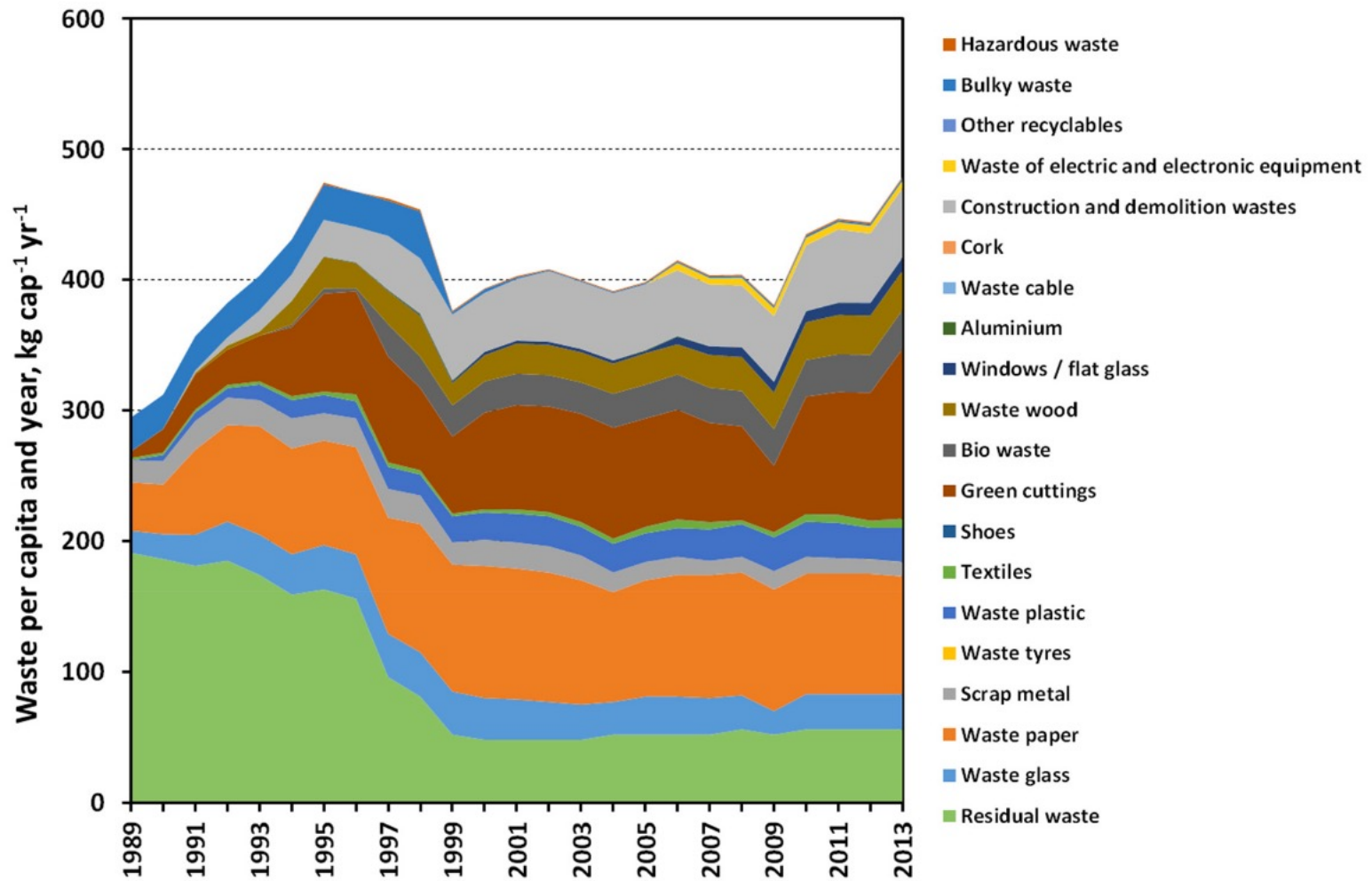
Pay as you throw – Beispiel Aschaffenburg



Quelle: [waste4think](https://waste4think.com)

Bestehende Good Practice Beispiele

Pay as you throw – Beispiel Aschaffenburg



Quelle: hMorlok et al. 2017

Bestehende Good Practice Beispiele

Sortierung/ Erfassung

DigiColl

Smarte, digitale Abfallsammlung



Intelligente Sammelbehälter & dynamische Tourenplanung

Wertstoffscanner & künstliche Intelligenz erkennen Fehlwürfe

Gezielte Ergebniskommunikation für Bewusstseinsbildung



Quelle: https://smartcities.at/wp-content/uploads/sites/3/Smart_Cities_Bispielbild.png

Offene Fragen

Was ist das Geschäftsmodell der Abfallwirtschaft in der Zero Waste City München?

- **Servicemodelle: Problemlösung statt Abrechnung pro kg Müll?**
- **Contracting-Modelle: Preis pro kg in Abhängigkeit vom Aufkommen?**
- **Datenmanagement?**



Arbeit in der Kleingruppe

Sammeln und Priorisieren

65 Minuten

Arbeit in der Kleingruppe: Sammeln und Priorisieren

Aufgaben:

- Stellen Sie sich kurz in der Kleingruppe vor
- Sammeln Sie individuell erste Ideen
- Bitte clustern und diskutieren Sie die Ideen in der Gruppe
- Legen Sie Ihre Top 5 Maßnahmen fest, die Sie im Plenum vorstellen möchten

Die Teilnehmer_innen konnten sich den Kleingruppen (nächste Folie) selbst zuordnen. In jeder Gruppe gab es eine Moderation, um durch die Aufgabe zu führen.

Arbeit in der Kleingruppe: Sammeln und Priorisieren

1

**Gewerbl. Abfallbe-
handlung &
Abfallmanagement**
→ Abfalltrennung & Abfall-
reduktion im Gewerbe,
gewerbl. Abfallbehandlung

2

**Abfalltrennung in
Haushalten & Groß-
wohnanlagen**
→ Verbesserte
Trennkonzpte,
Fehlwurfquoten reduzieren

3

**Recycling und
Wiederverwendung**
→ Optimierung von Kom-
postierung & Recycling,
Gebrauchtwarenkauf-
häuser, Reuse-freundliche
Sperrmüllabholung

4

**Beratung &
Kommunikation**
→ Transparenz bzgl. Ent-
sorgungswege, ziel-
gruppenspezifische Infos,
Gamification

5

**Zukunftsfähige Abfall-
sammlung und -
behandlung**
→ PAYT, Anpassung
Abfallgebühren,
Störstoffkontrollen

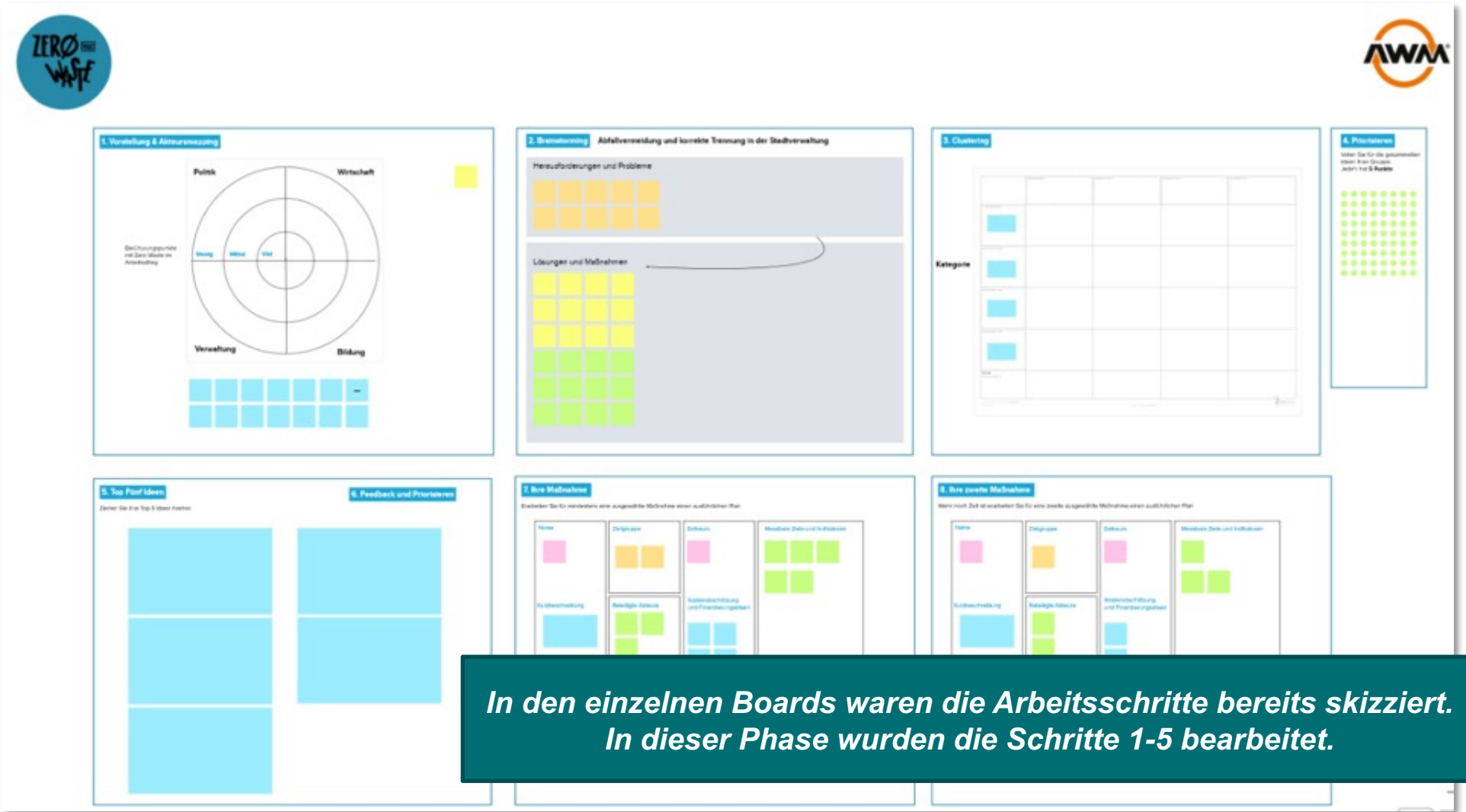
6

Gruppe X
→ Innovationen und
smarte Müllvermeidung
von morgen
→ Andere Vorschläge?

Aufgaben:

- Kurzvorstellung
- Ideen sammeln, clustern und diskutieren
- Top 5 Maßnahmen festlegen

Arbeit in der Kleingruppe: Sammeln und Priorisieren



1. Vorstellung & Aktivierung

2. Brainstorming Abfallvermeidung und konkrete Umsetzung in der Stadtverwaltung

3. Clustering

4. Priorisieren

5. Top Five Ideen

6. Feedback und Priorisieren

7. Ihre Maßnahmen

8. Ihre zweite Maßnahmen

In den einzelnen Boards waren die Arbeitsschritte bereits skizziert. In dieser Phase wurden die Schritte 1-5 bearbeitet.



Pause



10 Minuten

Nach der Kleingruppenphase kehrten die Teilnehmer_innen ins Plenum zurück und präsentierten sich dort gegenseitig ihre Top-5-Maßnahmen, stellten Rückfragen und diskutierten die vorgestellten Maßnahmen. Auf den folgenden Screenshots ist neben den Top-5-Maßnahmen auch schon das Feedback der anderen Teilnehmer_innen sichtbar (pinke Post-Its).

Plenum

Vorstellen erster Ideen

Gruppe 1: Gewerbliche Abfallbehandlung und Abfallmanagement

Gruppe 2: Abfalltrennung in Haushalten und Großwohnanlagen

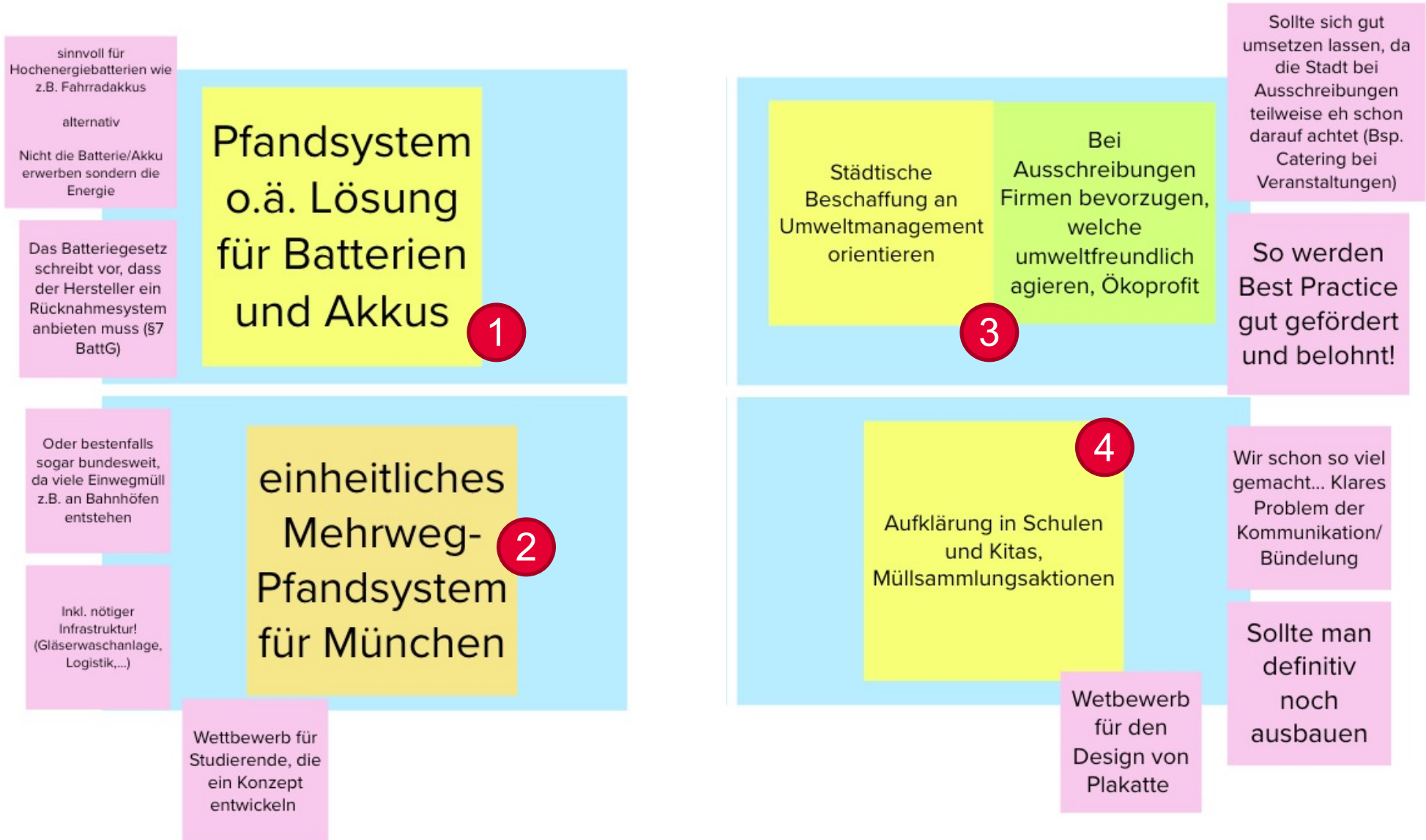
Gruppe 3: Recycling und Wiederverwendung

Gruppe 4: Beratung und Kommunikation

Gruppe 5: Zukunftsfähige Abfallsammlung und -behandlung

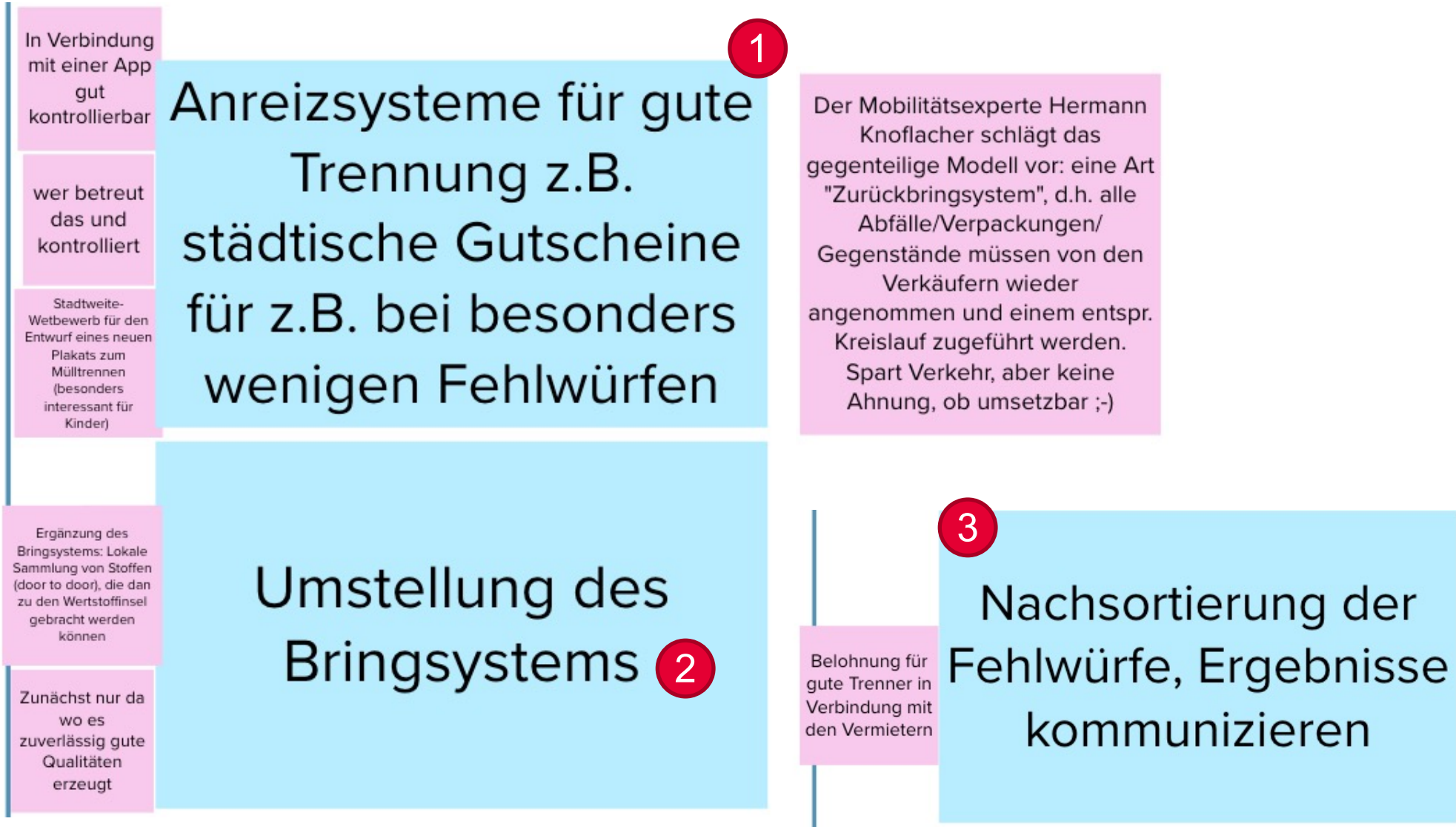
Kleingruppenhase I

Gruppe 1: Gewerbliche Abfallbehandlung und Abfallmanagement



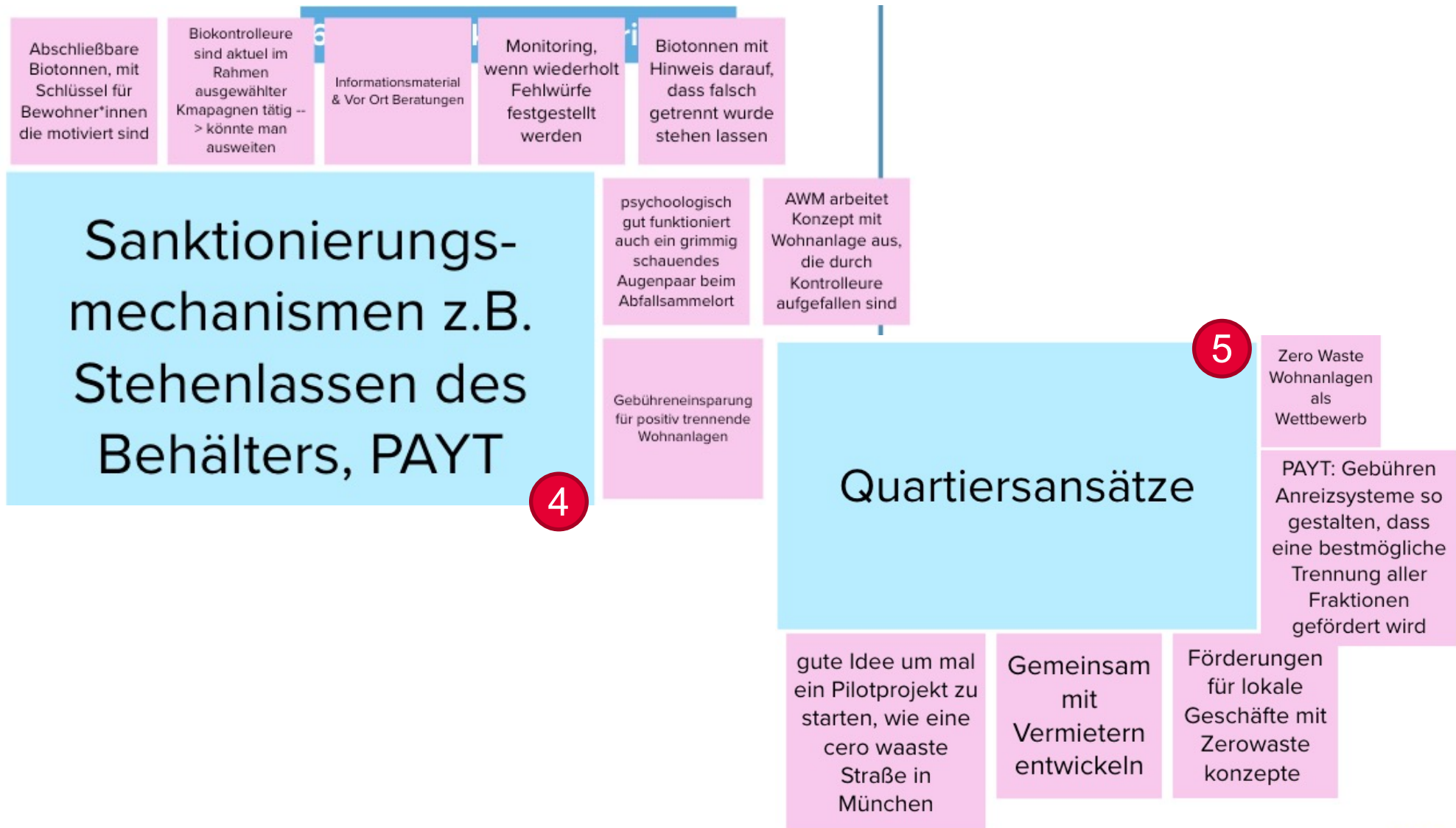
Kleingruppenhase I

Gruppe 2: Abfalltrennung in Haushalten und Großwohnanlagen



Kleingruppenhase I

Gruppe 2: Abfalltrennung in Haushalten und Großwohnanlagen



Kleingruppenhase I

Gruppe 3: Recycling und Wiederverwendung

1

ist die Biotonne wirklich absolut flächendeckend eingeführt?

Biomüll

- zuviel in der Restmülltonne
- schlecht für die MVA
- best practice Beispiele aus anderen Städten

2

Mehrwegsysteme für Glas fördern anstatt Einweg

Glas aus dem Restmüll bekommen ist sehr wichtiges Ziel. Gemeinsame Kampagne von AWM und dualen Systemen denkbar?

Absolut denkbar :-)
Gruss Mülltrennung-wirkt

Glas

- mehr Glascontainer
- Glaskampagne

3

In Schule/ Kindergarten/VHS mehr REparaturkurse anbieten,

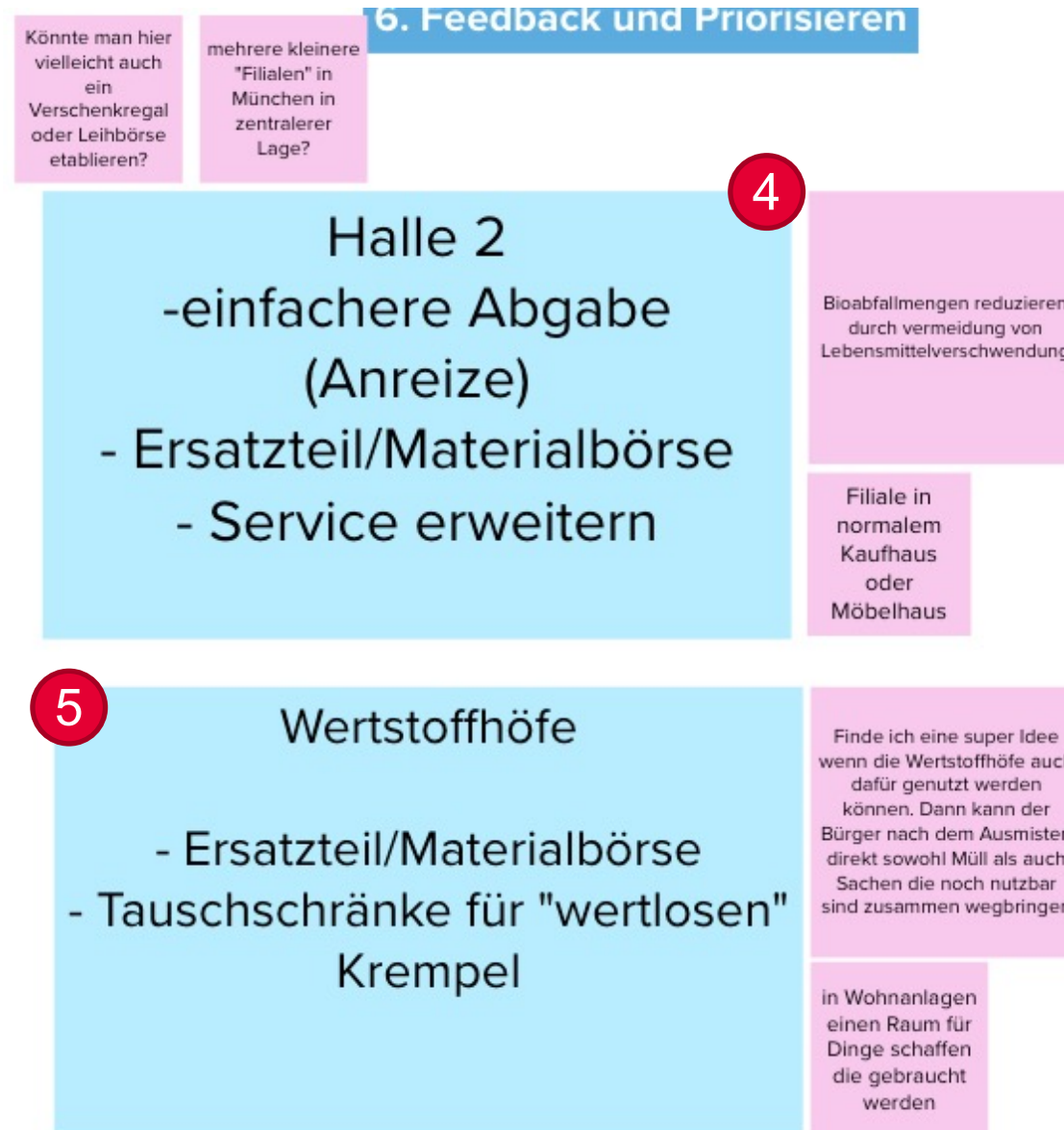
Müllgebühren für Repair & Sharelösungen etc. verwenden dürfen; auch wenn Wiederverwendung was kostet, machen wir es!

Den Wert von Reparatur/ Recycling/Upcycling "beibringen"

- was bringt es?
- Transparenz

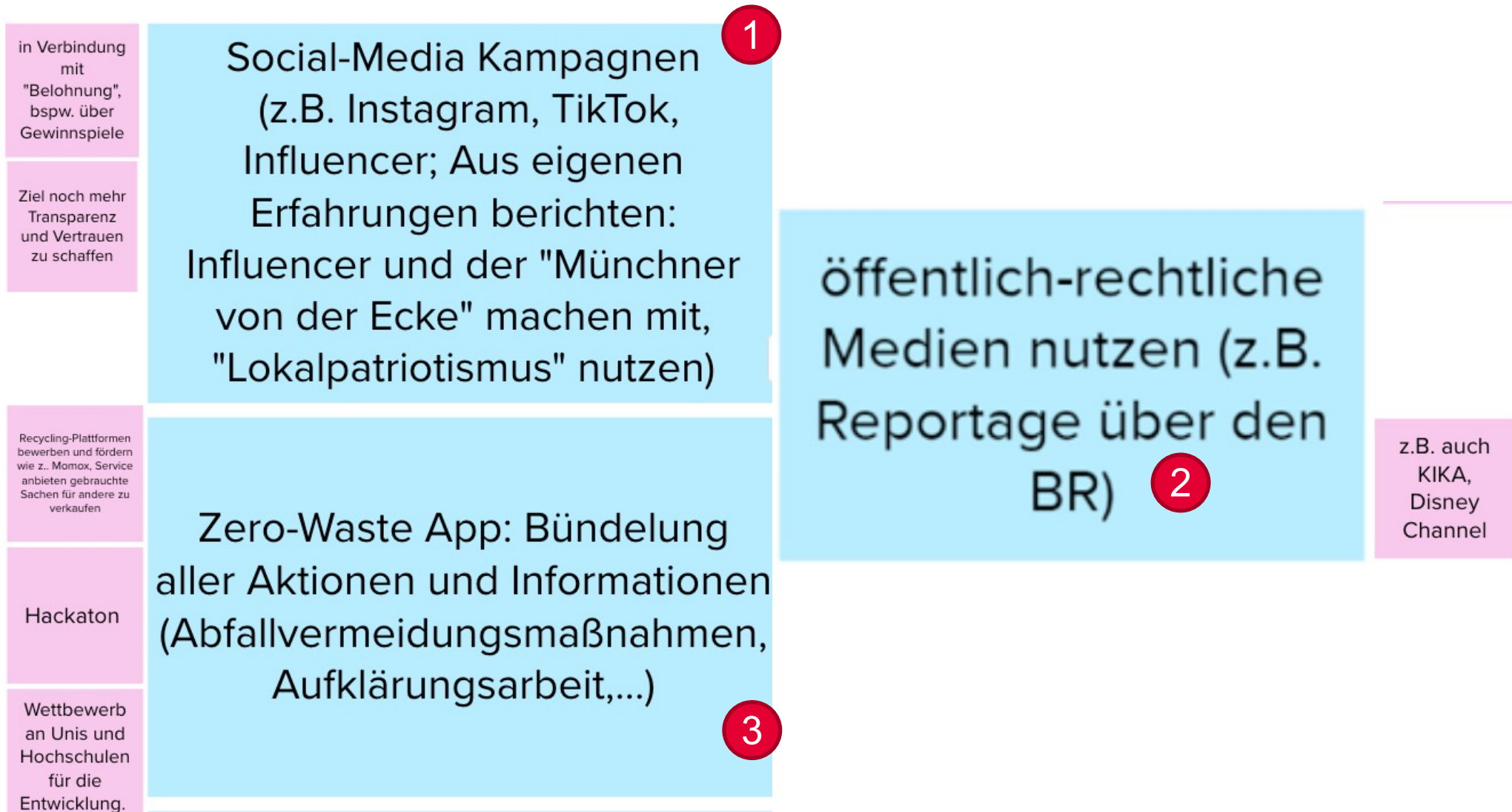
Kleingruppenhase I

Gruppe 3: Recycling und Wiederverwendung



Kleingruppenhase I

Gruppe 4: Beratung & Kommunikation



Kleingruppenhase I

Gruppe 4: Beratung & Kommunikation

4
Aufklärung & Beratung:
Informationsplattform,
frühe Aufklärung in
Bildungseinrichtungen

multilingual

Schulen/Kitas
(flächendeckend)

Gemeinsame
Aufklärung mit
Vermietern

Einbindung der
gewerblichen
Einheiten
(Industrie /
Gewerbe etc.)

!!!! sehr wichtig -
Nutzen des
Verhaltens muss
klar sein - wofür
Lebensstil
verändern..

5
Challenges & Gamification
(Einbinden der Münchner
Bevölkerung durch Challenges und
einbringen eigener Ideen. Incentives
für beste Ergebnisse, Vergleich wie
bei Fahrradkilometern oder CO2-
Abdruck für Abfall, Challenges
zwischen Quartieren)

Quartiere/Siedlungen/
Wohnanlagen
vergleichen und die
"Zero-Waste-Sieger"
auszeichnen,
vorstellen fördern

Was ist mit einem QR-
Code auf allen
Abfallbehältern:
verlinkt auf die
aktuellen Trennlisten
UND auf Infos, was mit
dem Abfall dann
passiert

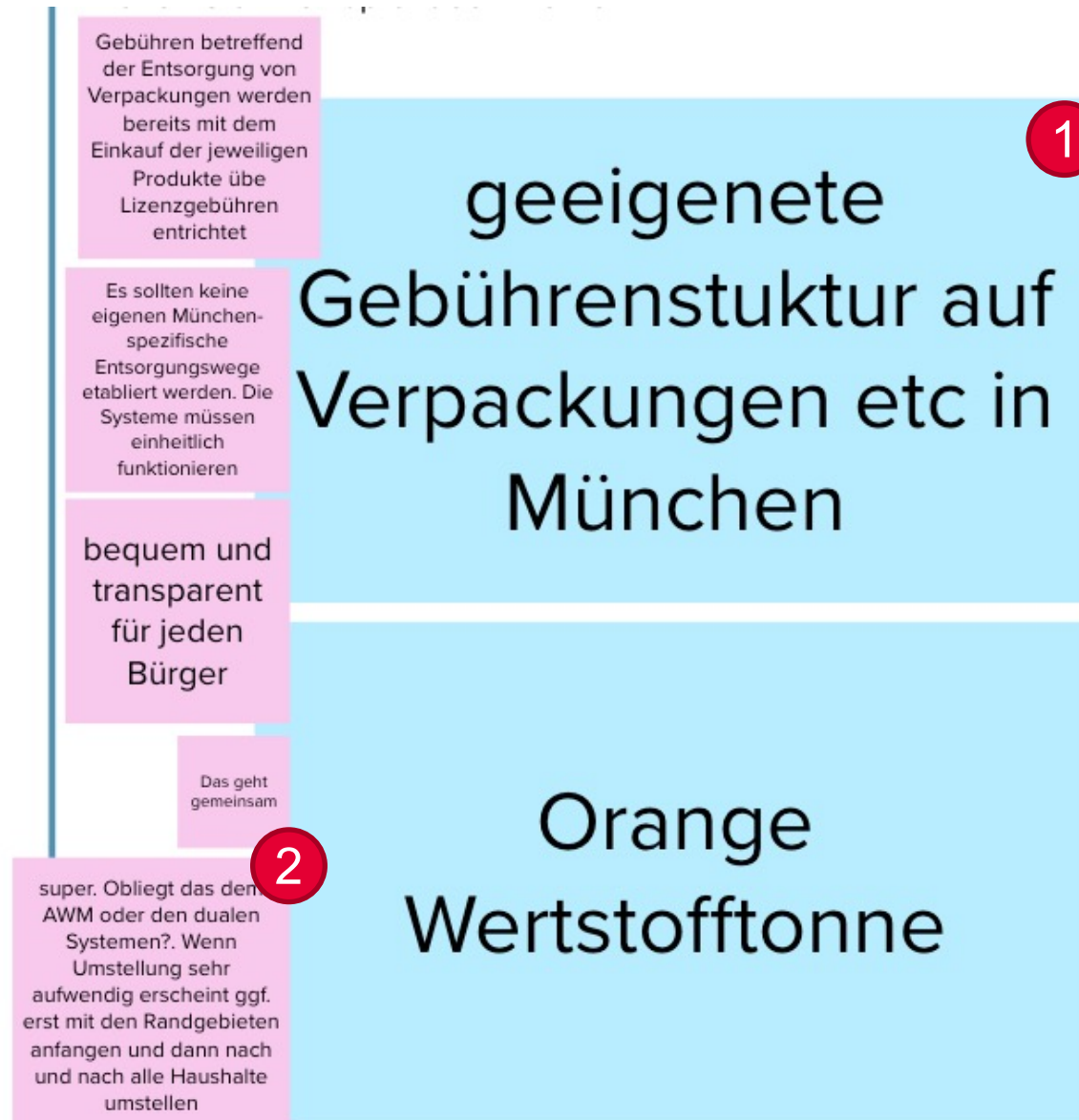
6
Zero Waste Redaktion
(Informationen aus den
Teilprojekten ZeroWaste
zusammenstellen;
regelmäßiges Kümmern
und Verbreiten)

[https://zerowaste-
muenchen.de/](https://zerowaste-muenchen.de/)
(aktuell leider
down, kommt aber
bald wieder!)

gute und praktizierte
Vorbilder als
Kommunikationsbeispiel

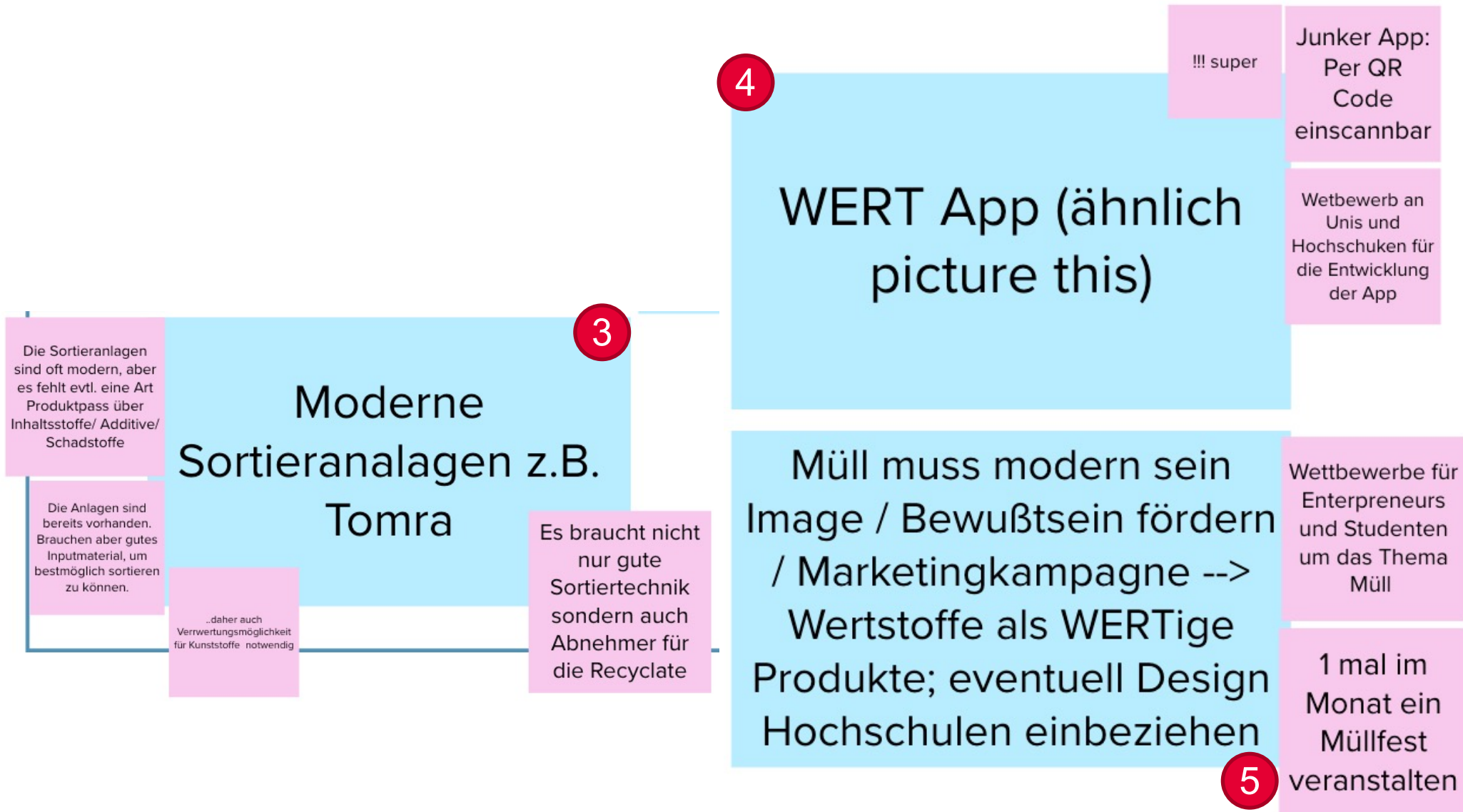
Kleingruppenhase I

Gruppe 5: Zukunftsfähige Abfallsammlung und -behandlung



Kleingruppenhase I

Gruppe 5: Zukunftsfähige Abfallsammlung und -behandlung



Die Teilnehmer_innen hatten anschließend Zeit, sich die Ergebnisse anderer Gruppen anzusehen und ihnen Feedback zu hinterlassen. Dieses ist bereits auf den vorherigen Folien zu sehen gewesen.

Virtueller Rundgang Vorstellen erster Ideen

15 Minuten

Bitte schauen Sie sich die Ergebnisse 1-2 anderer Gruppen an und geben Sie Feedback!



Arbeit in der Kleingruppe Maßnahmen ausarbeiten

30 Minuten

Arbeit in der Kleingruppe: Maßnahmen ausarbeiten

Aufgaben:

- Schauen Sie sich gemeinsam das Feedback der anderen Teilnehmer_innen an
- Bitte einigen Sie sich auf 1-2 Maßnahmen und arbeiten Sie diese im Detail aus

7. Ihre Maßnahme

Erarbeiten Sie für mindestens eine ausgewählte Maßnahme einen ausführlichen Plan

<p>Name</p> <div style="background-color: #FFC0CB; width: 40px; height: 30px; margin: 5px auto;"></div>	<p>Zielgruppe</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="background-color: #FFD700; width: 30px; height: 25px;"></div> <div style="background-color: #FFD700; width: 30px; height: 25px;"></div> </div>	<p>Zeitraum</p> <div style="background-color: #FFC0CB; width: 40px; height: 30px; margin: 5px auto;"></div>	<p>Messbare Ziele und Indikatoren</p> <div style="display: flex; flex-wrap: wrap; justify-content: space-around;"> <div style="background-color: #90EE90; width: 40px; height: 25px; margin: 2px;"></div> <div style="background-color: #90EE90; width: 40px; height: 25px; margin: 2px;"></div> <div style="background-color: #90EE90; width: 40px; height: 25px; margin: 2px;"></div> <div style="background-color: #90EE90; width: 40px; height: 25px; margin: 2px;"></div> <div style="background-color: #90EE90; width: 40px; height: 25px; margin: 2px;"></div> </div>
<p>Kurzbeschreibung</p> <div style="background-color: #ADD8E6; width: 80%; height: 30px; margin: 5px auto;"></div>	<p>Beteiligte Akteure</p> <div style="display: flex; flex-wrap: wrap; justify-content: space-around;"> <div style="background-color: #90EE90; width: 30px; height: 25px; margin: 2px;"></div> <div style="background-color: #90EE90; width: 30px; height: 25px; margin: 2px;"></div> <div style="background-color: #90EE90; width: 30px; height: 25px; margin: 2px;"></div> </div>	<p>Kostenabschätzung und Finanzierungsideen</p> <div style="display: flex; flex-wrap: wrap; justify-content: space-around;"> <div style="background-color: #ADD8E6; width: 40px; height: 25px; margin: 2px;"></div> <div style="background-color: #ADD8E6; width: 40px; height: 25px; margin: 2px;"></div> <div style="background-color: #ADD8E6; width: 40px; height: 25px; margin: 2px;"></div> <div style="background-color: #ADD8E6; width: 40px; height: 25px; margin: 2px;"></div> </div>	
<p>Mögliche Hürden</p> <div style="background-color: #DDA0DD; width: 60%; height: 30px; margin: 5px auto;"></div>			

Die Teilnehmer_innen kehrten in ihre vorherigen Kleingruppen zurück und arbeiteten in Schritt 7 eine (oder zwei) Maßnahme(n) im Detail aus.



Plenum

Blick auf die Ergebnisse

Kleingruppenhase II

Gruppe 1: Gewerbliche Abfallbehandlung und Abfallmanagement



Kleingruppenhase II

Gruppe 2: Abfalltrennung in Haushalten und Großwohnanlagen



Kleingruppenhase II

Gruppe 3: Recycling und Wiederverwendung

Name

Reparaturen
fördern
(durch)

Zielgruppe

1. Bürgerinnen
2. Politik
Land, Bund, EU
3. Veranstalter &
Bürgerinnen
4. Reparierwillige
5. Bürgerinnen

Beteiligte Akteure



Kurzbeschreibung

1. Ersatzteillbörse und Materialbörse in der Halle 2
2. Lobbyarbeit für Reparaturfähigkeit
3. Repaircafes fördern
4. Werkzeuge & Anleitungen (durch App & real)
5. Quartiersansatz

Mögliche Hürden

- Finanzierung
gesetzliche
Einschränkungen
- Bereitschaft der
BürgerInnen

Kleingruppenhase II

Gruppe 4: Beratung & Kommunikation

Name

Zero Waste App

Zielgruppe

Münchner*innen

Mitarbeiter der Stadt München als Pionier-User

Beteiligte Akteure

App soll über den AWM federführend betreut werden, lokale Unternehmen nutzen und diese mit aufbauen

Münchner Bürger*innen

Mögliche Hürden

Entwicklungskosten, Programmierer finden

Reichweite, Annahme und tatsächliche Nutzung der App

Menschen zum Download der App bewegen, die nicht in der "Zero Waste-Blase" sind. Ggf. über "Stolz auf München" streuen

Kurzbeschreibung

WertAPP integrieren (Foto vom Abfall und die App sagt wohin es geht und auch Alternativen aufzeigen wie dieser Abfall vermieden werden kann, wie viel könnte eingespart werden an CO2, wo gibt es Lösungen zur Wiederverwendung)

Bündelung aller Aktionen und Informationen (Abfallvermeidungsmaßnahmen, Aufklärungsarbeit,...); mgl. im Zuge eines Hackathon entwickeln

Gamification in die App integrieren: Regelmäßige Erinnerungen, Challenges in die App integrieren. Z.B. Mit wie wenig Müll komme ich aus? z.B. Teams für Challenges bilden (Team für Unternehmen)

eigene Erfahrungen der Münchner:innen einbringen z.B. über ein Forum in der App, Austausch ermöglichen

LHM und AWM als Vorreitern: alle Referate der Stadt, AWM, Stadtwerke machen bei der App/Challenge mit

Abfalldaten sichtbar machen und visualisieren: Welche Veränderungen passieren? Wenn möglich auch Quartiersebene oder Live-Daten einfließen lassen

Messbare Ziele und Indikatoren

Download Zahlen

Datenmenge an Content (Bilder, Zeichen)

Reichweite durch #

Google Suchen

Kleingruppenhase II

Gruppe 5: Zukunftsfähige Abfallsammlung und -behandlung

Name

Bewusstseinskampagne zum Thema Abfallvermeidung in Kollaboration mit Hochschulen

Zeitraum

ab sofort

Zielgruppe

Unternehmen bzw. Endverbraucher

Beteiligte Akteure



Kurzbeschreibung

Ziel: Müll als wertiges Produkt kommunizieren / Abfall vermeiden
 Mit Studierenden zusammenarbeiten (Wettbewerb ausschreiben) um Ideen für die Kampagne zu entwickeln
 Adressat: Wirtschaft ODER Endverbraucher

Mögliche Hürden

Vergleichbare Kampagnen für Endverbraucher existieren bereits - mangelnde Wirksamkeit?

Boards der Kleingruppen

Über die untenstehenden Links erreichen Sie die Boards der Kleingruppen und können die Ergebnisse im Detail einsehen.

- **Gruppe 1: Gewerbliche Abfallbehandlung und Abfallmanagement**
<https://app.mural.co/t/zerowastemunchen4427/m/zerowastemunchen4427/1623058839970/f9e34b4864485e4ac9d21ce69064926e0964a822>
- **Gruppe 2: Abfalltrennung in Haushalten und Großwohnanlagen**
<https://app.mural.co/t/zerowastemunchen4427/m/zerowastemunchen4427/1623059167703/ff0c89c654a4c5a70a2da904cc157dd74422bc94>
- **Gruppe 3: Recycling und Wiederverwendung**
<https://app.mural.co/t/zerowastemunchen4427/m/zerowastemunchen4427/1623059221121/dc66b20b503b3a799728f06675179e297ea8474d>
- **Gruppe 4: Beratung & Kommunikation**
<https://app.mural.co/t/zerowastemunchen4427/m/zerowastemunchen4427/1623059323064/34d6b9ccea30c0c38492ca3f72d9a71befdbec7e>
- **Gruppe 5: Zukunftsfähige Abfallsammlung und -behandlung**
<https://app.mural.co/t/zerowastemunchen4427/m/zerowastemunchen4427/1623059385298/11956a497f28cdd38880abf7ade740678c4942e0>



Ausblick

So geht es weiter

Günther Langer (AWM)

Herr Langer bedankte sich für die rege Teilnahme und erklärte die weitere Vorgehensweise im Projekt.



Anmerkungen & Feedback

Die Teilnehmer_innen hatten die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen und Feedback zu geben.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen finden Sie auf der:

- Zero Waste Website des AWM: www.awm-muenchen.de/zerowastecity
- Zero Waste Website von rehab republic: <https://zerowaste-muenchen.de>